

Mit Mix aus Gas und Sonne auf Betriebstemperatur

Am kommenden Samstag beginnt die Saison im Balingener Freibad – Neue Kletterwand bereichert Außenanlage

Noch hat das Badewasser im Balingener Freibad 15 Grad. Bis zur Eröffnung am kommenden Wochenende, 7. Mai um 8 Uhr wird der Gaskessel das Wasser auf angenehme 23 Grad bringen.

NILS HORST

Balingen. Die Stadtverwaltung zögerte mit der Entscheidung. Das schlechte Wetter und die kalten Nachttemperaturen der vergangenen Tage sprachen eher dagegen. „Die Solaranlage hat nicht genügend Leistung bringen können, um das Wasser auf die richtige Badetemperatur zu bringen“, sagte Bademeister Reiner Schneider. Gestern um 13 Uhr bekam er dann einen Anruf von der Stadt, dass er den 500 Kilowatt starken Gaskessel einschalten soll. Dieser kann dann zusammen mit der Solaranlage das Wasser auf angenehme 23 Grad bringen.

Bis jedoch der erste Badegast ins Wasser springen kann, steht noch etliches an Arbeit an. Die beiden Rutschen müssen nochmals geputzt und vom Dreck befreit werden und in das Kinderbecken muss



Noch ist das Badewasser mit 15 Grad leicht kühl. Bademeister Reiner Schneider versichert: bis zur Eröffnung am Samstag um 9 Uhr wird ein Gaskessel dafür sorgen, dass das Wasser eine Temperatur von 23 Grad haben wird. Auch die Kinder können sich freuen. Im hinteren Bereich des Bades wurde eine neue Kletterwand mit Rutsche aufgestellt. Fotos: Nils Horst

noch Wasser eingelassen werden. Auch die Sonnenliegen und Sitzbänke am Beckenrand müssen noch aufgestellt werden. Hinzu kommen die Putzarbeiten der Sanitärräume. Das Hauptbecken wurde bereits gereinigt und über die Osterfeiertage mit Wasser gefüllt. „Die Arbeit steht in der Vorbereitungszeit eigentlich nie still“, sagt der Bademeister. Seit gut drei Wochen heißt es „putzen, Rasen mähen, Hecken schneiden und die Technik auf Vordermann bringen. Schließlich soll es der Badegast ja schön haben und nicht sehen, was der Winter wüst gemacht hat“, sagt Schneider. Neu angeschafft wurde eine Kletterwand mit Rutsche für die Kinder. „Das ist für unsere Anlage natürlich eine Aufwertung“, sagt der Bademeister. Nach all der Arbeit freut Schneider auf die neue Saison. Der Empfang der ersten Badegäste ist immer etwas Besonderes. „Dann weiß man, dass die Saison endlich beginnt“. Etwas gedulden müssen sich die Badegäste dagegen noch in den anderen städtischen Freibädern. Das Bad in Engstlatt öffnet am 14. Mai und das Bad in Streichen am 28. Mai.

Gemeinsam für Endingen

Zwölf Bürger rufen die Initiative „Endingen aktiv“ ins Leben

Kinderspielplätze, ein Fitness-Parcours, ein Versetzen des Ortschilds, um den Verkehr auf der B 27 abzumildern und vielleicht auch irgendwann einmal ein Festplatz – Arbeit hat „Endingen aktiv“ genug.

KLAUS IRION

Endingen. Um es vorweg zu nehmen. So sehr der Name es auch vermuten ließe, „Endingen aktiv“ hat nichts mit „Balingen aktiv“ zu tun. Letzteres ist der Stadtmarketingverein, der zwar überwiegend in der Kernstadt aktiv ist, aber – siehe Weilstetter Wochenmarkt – seine Fühler von Zeit zu Zeit auch in die Teillorte ausstreckt. „Endingen aktiv“ dagegen „ist ein Zusammenschluss von bislang zwölf Endinger Bürgerinnen und Bürgern, die sich dem örtlichen Bürgerverein verbunden fühlen“, sagt Marc Eberhart.

Zusammengefunden hat sich die Gruppe im Anschluss an eine Ortschaftsratsitzung vor wenigen Wochen. Damals stand das Thema „Ausbau der Alten Balingener Straße“ auf der Tagesordnung. Betroffene derselben, aber auch leidgeplagte Anwohner der B 27, machten in der Bürgerfragestunde ihrem Ärger Luft (der ZOLLERN-ALB-KURIER berichtete). Die „Alte Balingener Straße“ wird im Herbst wieder thematisiert, die B27 ein Dauerthema bleiben. „Nach unseren Vorstellungen müsste das Endinger Ortschild an der B 27 mindestens bis zur Eisenbahnbrücke zurückgesetzt werden, besser noch bis auf Höhe des Jakobushauses, denn dort beginnt die Endinger Wohnbebauung“, sagt Willy Schairer. Auch für eine Geschwindigkeitsmessaanlage an



Engagieren sich gemeinsam bei „Endingen aktiv“: Armin Eberhart, Marc Eberhart, Inge Eberhart, Willy Schairer, Arthur Weber, Christel Weber, Simone Schmid und Holger Schmid. Foto: Klaus Irion

der Bundesstraße wollen sich die Mitstreiter von „Endingen aktiv“ weiter stark machen. „Was wir aber nicht wollen, ist eine Konfrontation mit den Verantwortlichen“, betont Eberhart. „Es geht uns vielmehr darum, bestimmte Dinge im Ort anzustoßen, um zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen“, ergänzt Schairer.

So wie beispielsweise der Umbau des Spielplatzes am Heuberg. Am Montagnachmittag trafen sich Aktivisten mit Vertretern der Stadt und Ortsvorsteher Walter Laden-

berger, um über die Umgestaltung des Kinderspielplatzes am Heuberg und einen möglichen Fitnessparcours von Endingen über den Heuberg und zurück nach Endingen zu sprechen. „Die Vertreter der Stadt waren unseren Vorschlägen gegenüber sehr aufgeschlossen“, resümiert Eberhart. Ein weiterer Wunsch aber sei abgelehnt worden: Den Bau eines neuen Spielplatzes im Neubaugebiet „Schlikkuchen VII“.

Was den Fitnessparcours betrifft, so können sich Eberhart und

seine Mitstreiter eine schrittweise Realisierung vorstellen, „am Anfang mit drei oder vier Stationen zu beginnen und im Verlaufe der Zeit dann die Strecke auszubauen“.

Und dann ist da noch eine bauliche Vision. Auf dem derzeit noch brach liegenden Gelände zwischen dem alten Endinger Bahnhof, das als Jugendhaus genutzt wird, und dem im Bau befindlichen Feuerwehrgerätehaus soll eines Tages der Festplatz des Dorfes erstrahlen.

„Keine Befreiung von innerem Schmerz“

Meinungen zur ethischen Debatte um den gewaltsamen Tod des Terroristen Osama bin Laden

Ist Jubel über den Tod Osama bin Ladens angebracht und angemessen? Die ethische Diskussion hierüber ist voll entbrannt. Die Redaktion hakte nach und machte dazu eine kleine Umfrage.

Balingen. Die Frage der Legitimation eines Tyrannenmordes ist so alt wie die Menschheit. Am Beispiel des Todes von Osama bin Laden wurde die Debatte, wie mit Despoten oder in diesem Fall einem führenden Terroristen zu verfahren ist, neu entfacht. Es geht dabei stets um Fragen des Völkerrechts, des Menschenrechts auf Leben, um ethische und religiöse Fragen. Fragen, denen unsere Befragten auch alltäglich begegnen.

Pfarrer Jochen Boos, Heilig-Geist-Gemeinde Balingen: „Der Tod eines Menschen sollte nie Anlass zur Freude sein. Menschen zu töten ist keine Lösung für Probleme. Wenn einem Leid durch andere widerfährt, ist der Wunsch nach Vergeltung oft die erste Reaktion – somit sind die Rachegefühle bezüglich Osama Bin Laden durchaus nachvollziehbar. Trotzdem ist es falsch Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Rache schafft keine Befreiung vom inneren Schmerz und ändert nichts an der bestehenden Situation, denn verstorbene Angehörige werden dadurch auch nicht wieder lebendig. Stattdessen setzt Bin Ladens Tötung den Teufelskreis aus Angst, Hass und Rachgier fort.“

Gotthilf Baumann, pensionierter evangelischer Dekan, Ba-

lingen: „Christentum und Rache, das passt nicht zusammen. Für Überlebende und Angehörige der Opfer von Terroranschlägen, aber auch für viele andere Menschen, scheint Bin Ladens gewaltsamer Tod eine gerechte Strafe zu sein, ich allerdings habe große Bedenken sich auf diese Weise Genugtuung verschaffen zu wollen. Jedoch muss ich einräumen, dass ich auch Verständnis für die Reaktionen der Menschen habe. Nach zehn Jahren fällt mit der Liquidierung Bin Ladens, der Symbolfigur des Terrorismus, eine Angst ab. Amerika hat lange darauf gewartet, den Mann, der ein nationales Trauma verursacht hat, für seine Tat zur Rechenschaft zu ziehen. Obwohl Osama Bin Laden anderen Menschen das Leben nahm, bleibt letztendlich doch die

Frage: Ist das Vorgehen gegen ihn tatsächlich gerechtfertigt? Davon einmal abgesehen ist der Tod eines Menschen nie ein Grund zur Freude.“

Heidi Abel, Amnesty International Albstadt-Ebingen: „Wenn ein Mensch stirbt, ist das nie ein freudiges Ereignis. Ich persönlich hätte eine Verhaftung mit anschließendem fairem Prozess befürwortet. Außerdem resultiert Bin Ladens Liquidierung längerfristig in gesteigerter Angst. Was zunächst nach einstimmiger Erleichterung aussah, wandelt sich nun langsam aber sicher zu einem Gefühl der Unruhe und Sorge wegen der potenziellen Gefahr eines Vergeltungsanschlags seitens der Terroristen. Rache ist einfach kein gutes Gefühl – nicht nur aus religiöser Sicht.“ Elena Dillmann

HEUTE

BALINGEN
Stadtbücherei: Geöffnet von 10 bis 13 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr.
Jugendhaus Insel: 17 bis 21 Uhr.
Bürgerkontakt: Cafétreff, Bridge und Bücherkiste von 14 bis 18 Uhr, Filserstraße 9; Boule, 15 Uhr, Parkdeck Wilhelmstraße.
DRK Kleiderladen: Geöffnet von 10 bis 15 Uhr.
Energieagentur Zollernalb: Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.
Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Geöffnet von 9 bis 12 Uhr.
Bali-Kino-Palast: „Almanya - Willkommen in Deutschland“, 20 Uhr; „Fast & Furious Five“, 16.45 + 19.45 Uhr; „Hop - Osterhase oder Superstar“, 17 Uhr; „New Kids Turbo“, 20 Uhr; „Paul - Ein Alien auf der Flucht“, 17 Uhr; „Red Riding Hood“, 17 Uhr; „Rio 3D“, 17 Uhr; „James Cameron's Sanctum in 3D“, 20 Uhr; „Ohne Limit“, 20 Uhr; „Thor 3D“, 17 + 20 Uhr; „Wasser für die Elefanten“, 20 Uhr; „Winnie Puuh“, 17 Uhr.

ENDINGEN
Jugendtreff: 16 bis 20 Uhr.

ENGSTLATT
Jugendtreff: 18 bis 21 Uhr.

FROMMERN
Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr.
Jugendtreff: 17 bis 21 Uhr.

WEILSTETTEN
Wochenmarkt: 8 bis 13 Uhr, Festgelände.
Ortsbücherei: Geöffnet von 11 bis 13.30 Uhr.

GALERIE, MUSEUM, BÄDER
Öffnungszeiten:
Eyachbad Balingen: 7.30 bis 21.30 Uhr.
Zollernschloss: Museum für Waage und Gewicht, 14 bis 17 Uhr.
Zehntscheuer: Heimatmuseum und Eckenfelder Galerie, 14 bis 17 Uhr.
Seniorenresidenz an der Eyach: „Begegnungen“ Jugendkunstschule der vhs, 10 bis 18 Uhr.

GEBURTSTAG

Balingen. Marta Bender, Ostdorfer Straße 83, 81 Jahre; Heinz Kiener, Schumannstraße 3, 74 Jahre; Alexander Rahmig, Wiesenstraße 3/1, 72 Jahre; Patricia Faude, Biberacher Straße 39, 70 Jahre; August Jalowy, Bohnenbergerstraße 3, 70 Jahre.

Endingen. Walter Jetter, Schömberger Straße 54, 78 Jahre.

Dürrwangen. Manfred Fischer, Heckenbachstraße 11/1, 73 Jahre.

Weilstetten. Berthold Weidhaas, Schaffbergstraße 18, 78 Jahre; Erika Dähning, Astenstraße 8, 73 Jahre.

Zillhausen. Herta Schneider, Eichbühlstraße 21, 76 Jahre.

POLIZEINOTIZEN

Räuberischer Diebstahl

Balingen. Am Montag, gegen 20.20 Uhr, entnahm ein bisher unbekannter männlicher Täter in einem Einkaufsmarkt in der Wilhelmstraße aus einer Auslage fünf Salamiwürste im Gesamtwert von rund 10 Euro. Die Ware steckte der Mann unter seinen Pullover und ging an der Kasse vorbei. Er wurde von einer Zeugin angesprochen und festgehalten. Als eine weitere Person hinzukam, kam es zu einem kleinen Gerangel, bei dem sich der Festgehaltene wehrte und sich los riss, um anschließend in Richtung Volkshochschule zu flüchten. Die männliche Person wird wie folgt beschrieben: Ca. 185-190 cm groß, schlanke Figur, dunkle Igelhaare, blaue Augen. Sie war mit einer Jeanshose und einer schwarzen Fleece-Jacke bekleidet. Hinweise nimmt das Polizeirevier Balingen unter der Rufnummer 07433/264-0 entgegen.

Marta Janda †

Balingen. Im Alter von 88 Jahren starb Marta Janda. Die Beerdigung findet heute, Mittwoch, auf dem Friedhof statt.

Luise Eppler †

Frommern. Im Alter von 88 Jahren starb Luise Eppler, geborene Schlagenhaut. Die Trauerfeier zur Feuerbestattung findet am heutigen Mittwoch statt.

KURZ BERICHTET

Bahnhof Balingen Eisenbahn-Pensionäre und Rentner, Zusammenkunft heute, um 14.30 Uhr in den Au-Stuben in Balingen.

Eltern-Kind-Turnen Weilstetten. Heute, 15 Uhr in der Turnhalle.

Musikgarten für Kinder ab 18 Monate, heute 9.30 bis 10.10 Uhr, für Kinder ab 3 Monate, 10.30 bis 11 Uhr, Bregweg 4, Balingen.

VdK Frommern/Weilstetten/Rofswangen lädt ein zur Muttertagsfeier am Samstag, 7. Mai im Gasthaus Rosengarten in Frommern. Beginn 14.30 Uhr.

Süddeutsche Gemeinschaft - Nachmittag mit der Bibel am Donnerstag, 5. Mai, um 15 Uhr in Weilstetten, Untere Dorfstraße 16.

Trauernde begleiten - ökumenischer Gesprächskreis für Menschen in Trauer, heute von 19 bis 20.30 Uhr im Senator-Kraut-Haus, Balingen.

Liederkränz Ostdorf lädt zum Vereinsausflug in den Schwarzwald und in das Münstertal am kommenden Samstag 7. Mai alle Mitglieder und Freunde des Vereins ein. Abfahrt ist um 8.30 Uhr bei der Festhalle. Anmeldungen nimmt der 1. Vorsitzende Rolf Keller entgegen.

Kaninchenzuchtverein Balingen und Engstlatt. Monatsversammlung morgen, Donnerstag, um 19.30 Uhr im Vereinszimmer in Engstlatt.

Die Frauen des Jahrgangs 1929 Balingen mit Stadtteilen treffen sich am Donnerstag, 5. Mai, um 14.30 Uhr im „Hirsch“ in Ostdorf.

Jahrgang 1930 Balingen mit Stadtteilen trifft sich am Donnerstag, 5. Mai, um 15 Uhr an der Stadthalle. Anschließend Einkehr in der Seerosenhütte in Engstlatt.

Jahrgang 1930/1931/1932 Heselwangen trifft sich heute, Mittwoch, 4. Mai, um 15 Uhr im Gasthaus Krone zum gemütlichen Beisammensein.

Jahrgang 1932/1933 Frommern/Dürrwangen trifft sich morgen, Donnerstag, um 14 Uhr am Schulhaus. Einkehr in der Berghütte Tieringen.

Jahrgang 1933 Balingen mit Stadtteilen. Die Frauen treffen sich am Donnerstag, 5. Mai, ab 15 Uhr im „Klein Venedig“.

Jahrgang 1932 Balingen mit Stadtteilen trifft sich am Montag, 9. Mai, zum Ausflug ins Badische um 8.30 Uhr an der Stadthalle.

Jahrgang 1937 Balingen mit Stadtteilen trifft sich heute, um 13 Uhr auf dem Parkplatz der Stadthalle zum Halbtagsausflug ins „Schwenninger Moos“.

Jahrgang 1937 Ostdorf trifft sich am Donnerstag, 5. Mai, um 14 Uhr mit PKW beim Rathaus zur Fahrt nach Burgfelden zu einer kleinen Wanderung mit anschließender Einkehr im Landhaus Post.